

Leistungen in allen Bereichen. So verstehen auch die Werktätigen der metallverarbeitenden Industrie und Metallurgie die im Antwortschreiben des Genossen Erich Honecker an die Zeiss-Kollektive gegebene prinzipielle Orientierung zur weiteren Steigerung der Leistungen und der Effektivität der Volkswirtschaft noch 1979 und mit dem Plan 1980. Deshalb drängen immer mehr Parteiorganisationen darauf, die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums noch besser und umfassender zu nutzen und insbesondere durch Wissenschaft und Technik die Qualität und Effektivität der Arbeit weiter zu erhöhen, den Produktionsverbrauch entscheidend zu senken, um damit einen umfangreichen Beitrag zur Erwirtschaftung des Nationaleinkommens zu erbringen.

Verantwortung
von Maschinenbau
und Metallurgie

Die Werktätigen der metallverarbeitenden Industrie und Metallurgie tragen dafür eine große volkswirtschaftliche Verantwortung, denn sie produzieren Maschinen, Anlagen und Geräte für die Volkswirtschaft sowie für den Export, und sie stellen hochwertige Konsumgüter für die Versorgung unserer Bevölkerung her.

Über die Erzeugnisse des Maschinenbaus und der Elektrotechnik/Elektronik finden in hohem Maße die Ergebnisse von Wissenschaft und Technik in allen Zweigen der Volkswirtschaft Eingang. Davon, wie schnell unsere Produktionsmittel erneuert und modernisiert werden, in welchem Umfang sie den Erfordernissen des sich rasch entwickelnden wissenschaftlich-technischen Fortschritts entsprechen, hängt entscheidend die Effektivität der gesamten gesellschaftlichen Produktion ab. Darum kommt der Tätigkeit auf wissenschaftlich-technischem Gebiet entscheidende Bedeutung zu. Und darum ist es auch so wichtig, wie die Erfahrungen vieler Parteiorganisationen bestätigen, in der politisch-ideologischen Arbeit stets aufs neue den Sinn der Parteibeschlüsse, die sich daraus ergebenden Anforderungen und Maßstäbe allen Werktätigen und Leitern überzeugend zu erläutern. So entstehen neue Impulse und Initiativen für den bewußten und schöpferischen Kampf um höchste Ergebnisse in Wissenschaft und Technik sowie in der materiellen Produktion.

Nutzung von
Forschung
und Technik

Der systematische Kampf der Parteiorganisationen um die Erreichung und Mitbestimmung des fortgeschrittenen wissenschaftlich-technischen Standes und die umfassende volkswirtschaftliche Nutzung der Ergebnisse von Forschung und Technik sind die Kernfragen der Führungstätigkeit auf diesem Gebiet. In den Betrieben und Kombinaten der metallverarbeitenden Industrie sind für etwa 10 000 Finalerzeugnisse Forschungs-, Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten zu leisten. Die Ausrüstungen für die Erneuerung der materiellen Basis der Volkswirtschaft der DDR werden zu 70 Prozent durch die metallverarbeitende Industrie bereitgestellt. Für die metallverarbeitende Industrie ist wiederum die Metallurgie ein entscheidender Partner als Zulieferer wichtiger Roh- und Sonderwerkstoffe. Auf den internationalen Märkten können wir ebenfalls nur dann die erforderlichen Geschäfte mit hohen Erlösen tätigen, wenn wir konkurrenzfähig sind.

Wir brauchen dazu in erster Linie mehr schöpferische Leistungen von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau. Darum ist es eine vordringliche Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit der Partei-